

BASF Schwarzheide baut Stromnetz aus



Schwarzheide. Auf dem Werksgelände der BASF Schwarzheide GmbH entstehen neue Produktionsanlagen, weitere befinden sich in Planung. Gleichzeitig verfolgt der Lausitzer Produktionsstandort das Ziel, zunehmend erneuerbare Energien in die Wertschöpfung zu integrieren. Das setzt höhere Anforderungen an die Versorgungsinfrastruktur.

Die BASF Schwarzheide GmbH investiert deshalb mehr als 100 Millionen Euro in die Modernisierung und Erweiterung des werkseigenen Stromnetzes. Das Projekt ist die größte Investition in die Infrastruktur des Standortes seit Übernahme durch die BASF im Jahr 1990 und übertrifft damit auch die im Sommer 2022 abgeschlossene Modernisierung des unternehmenseigenen Gas- und Dampfturbinenkraftwerks.

Zum Projektumfang gehören der Bau einer neuen 20kV-Hauptschaltanlage sowie eines neuen 110kV-Schaltwerks mit dezentral, auf dem Werksgelände installierten Trafostationen. Die zum Einsatz kommenden Transformatoren sind dabei besonders geräuscharm.

Als Hauptauftragnehmer für den gesamten Umfang der 110kV-Hochspannungstechnik konnte BASF den Verteilnetzbetreiber MITNETZ STROM binden. Das zukünftige 110kV-Schaltwerk der BASF Schwarzheide GmbH wird nach geplanter Inbetriebnahme 2026 eine der größten Schaltanlagen im südlichen Brandenburg darstellen. Hierfür werden umfangreiche Leitungsarbeiten im Verteilnetz zwecks Anbindung des Schaltwerks durch die Experten der MITNETZ STROM durchgeführt. Hierfür sind 1,8 Kilometer Stromleitung für das neue Umspannwerk geplant. Insgesamt wird eine Verbindung mit drei Hochspannungstrassen hergestellt.

„Wenn unser Standort wächst, muss die Infrastruktur mitwachsen. Mit dieser Investition agieren wir vorausschauend und stellen uns zukunftsicher auf. Eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur ist zentral für das Gelingen der Energietransformation an unserem Chemiestandort“, so Julie De Keyser, Leiterin des Bereichs Site Services und Infrastructure der BASF Schwarzheide GmbH.

„Eine gut ausgebaute Infrastruktur ist essenziell für Unternehmen wie BASF sowie der weiteren Entwicklung der Region Lausitz. Als regionaler Netzbetreiber freuen

wir uns, die Region und Unternehmen mit unseren Netzdienstleistungen zu unterstützen. Der Bau des Umspannwerks ist eines der größten Dienstleistungen der MITNETZ STROM bisher und das größte in der Netzregion Brandenburg“, sagt Matthias Plass, Leiter Netzregion Brandenburg der MITNETZ STROM.

Über die BASF Schwarzheide GmbH

Die BASF Schwarzheide GmbH ist seit 1990 Teil der BASF-Gruppe. Mehr als 2.000 Mitarbeiter stellen am Produktionsstandort in der Lausitz Chemiespezialitäten her. Die Produktpalette umfasst Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen, Laromere und ab 2022 auch Batteriematerialien. Mit diesen hochwertigen Produkten, die einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten, hilft die BASF Schwarzheide GmbH ihren Kunden, erfolgreich zu sein. Die BASF Schwarzheide GmbH übernimmt Verantwortung in der Region. Von der Ausbildung bis zur Ansiedlung trägt sie als strukturbestimmendes Unternehmen zu einer positiven Entwicklung des Umfeldes bei. Mehr als ein Dutzend angesiedelte Firmen profitieren bereits von den vielseitigen Synergieeffekten eines fortschrittlichen Chemiestandortes und werden durch die Erfahrungen und Kompetenzen der BASF unterstützt.

Weitere Informationen unter www.basf-schwarzheide.de.